

KOMM, SEI MEIN LICHT!

...das ist der Auftrag an dich und an mich!
Im Matthäus-Evangelium sagt Jesus:
„Ihr seid das Licht der Welt.“
Jesus möchte, dass wir die Liebe
Gottes zu den Menschen tragen.

1.

Wie kannst du Licht sein?

Überlege: Was kannst du tun,
um anderen eine Lichtbrin-
gerin oder ein Lichtbringer
zu sein? Schreibe je einen
Gedanken in ein Fenster. Als
Beispiel siehst du die Wörter
„Teilen“ und „Trösten“.

2.

Wem kannst du ein Licht sein?

Überlege: Wer braucht dich
besonders? Male die Person
oder schreibe den Namen in
das große Fenster der
Laterne. Schreibe nun auf die
kleinen Fenster: Du weißt nun,
wie du ihr oder ihm Licht sein
kannst. Schließe die Person
auch in dein Abendgebet ein.



Hier ausschneiden
und - wenn du magst -
ausmalen!

youngmissio

Du willst noch mehr über das
Thema Lichtgestalten wissen?
Dann schau auf unsere Website
www.youngmissio.at oder
schreibe uns ein Mail an
young@missio.at



Liebe Grüße
von Maria und Marcel

missio

allewelt KIDS

Arbeitsblatt
„Lichtgestalten“



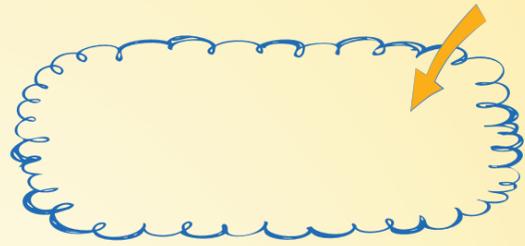
Komm, sei mein Licht!

VORBILDER

Hallooo! Hast du Lust auf ein Rätsel? Komm mit, wir gehen gemeinsam auf Entdeckungstour!



Unsere erste Station heißt: Vorbilder! Äh, was ist denn so was? Pass auf, ich erklär's dir: Ein Vorbild ist ein Mensch, der etwas sehr Beeindruckendes gemacht hat und von dem man einfach begeistert ist. Kennst du so jemanden? Überlege, was macht sie oder ihn so besonders? **Schreibe in das Kästchen.**



1.

RÄTSEL

Weißt du, wen wir auch als große Vorbilder nehmen dürfen? Schau dir mal die Fotos auf der ersten Seite an. Vielleicht erkennst du einige besondere Gestalten.

1. Ein Mann, der mit Tieren und Pflanzen sprechen konnte und den Armen gedient hat.
2. Eine Prinzessin, die heimlich an die Armen Brot verteilt hat. Eine Legende erzählt von einem besonderen Rosenwunder.
3. Ein Mann, der seinen Mantel geteilt und ein Stück davon einem Bettler gegeben hat.
4. Eine Märtyrerin, die in einen Turm gesperrt wurde, zusammen mit einem Kirschzweig, der ihr viel Hoffnung und Trost gab.
5. Ein Bischof, der viele gute Gaben verschenkt hat und den wir Kinder sehr lieben.

F _ _ _ _ _

E _ _ _ _ _

M _ _ _ _ _

B _ _ _ _ _

N _ _ _ _ _



Jemand, der dir besonders ein Vorbild sein möchte, ist deine **Namenspatronin, dein Namenspatron**. Frage deine Eltern, ob ihr gemeinsam im **Internet** oder in einem Lexikon etwas über eure Namenspatrone herausfinden könnt. **Fülle den Steckbrief aus.**

TIPP: www.heiligenlexikon.de

2. STECKBRIEF

Dein Name:

Geburtstag und Geburtsort:

Patron/in: Gedenktag:

Das macht mich besonders:

.....

Eine Legende, die man von mir erzählt:

.....

.....

Das verbindet man mit mir:

.....

.....

LICHTGESTALTEN



Ich möchte dir zwei Freunde von mir vorstellen. Sie möchten so, wie die Heiligen, Gutes für die Menschen tun und ihnen sagen, dass Gott sie liebt. **Setze die fehlenden Wörter in den Text ein.**

Pater Charlemagne Sawadogo

Zunächst einmal eine Frage an dich: Gehst du gerne zur Schule? In Burkina Faso, das ist ein Land in _____, lebt Pater Charlemagne Sawadogo. Pater Charlemagne ist _____. „Ich liebe Jesus und möchte die frohe Botschaft den Menschen verkünden“, sagt er. Außerdem will Pater Charlemagne auch konkret _____. In seinem Land gibt es viele arme Familien. Damit sie überleben können, müssen die Kinder in selbst gegrabenen _____ arbeiten. Die Arbeit ist sehr gefährlich und ungesund. Pater Charlemagne weiß: Die _____ ist für diese Kinder die einzige _____, aus den Minen herauszukommen und später einen Beruf zu erlernen. Und so geht Pater Charlemagne jede Woche zu den Kindern und gibt ihnen _____. Mit einer _____ kämpft er für eine bessere Zukunft der Kinder.

Pauline Marie Jaricot

Die junge hübsche Dame kommt aus _____, dort wo es leckeres Baguette und köstlichen Camembert gibt. _____ wird vor über 200 Jahren in der Stadt _____ geboren. Sie ist die _____ eines reichen Seidenhändlers. Pauline hat schon früh ein Herz für die _____. Sie weiß, dass es auf der ganzen Welt viele _____ gibt, die sich besonders für diese Menschen einsetzen. Auch Pauline möchte mit _____ und _____ helfen und hat eine geniale Idee: Jede ihrer Freundinnen soll wöchentlich ein Geldstück spenden. Gleichzeitig soll jede wiederum zehn weitere Spenderinnen und Spender finden, die wieder zehn andere finden und so weiter. „Mit dem Gebet könnte man ja dasselbe machen“, denkt sich Pauline. So entsteht der _____

Afrika



Eselstärke

Schule

Minen

Priester

Unterricht

helfen

Chance

Lyon

Spende



Pauline

Frankreich



TIPP

Du möchtest noch mehr über Pauline wissen? Dann komm doch zu unserem Musical „Pauline – Mut verändert die Welt!“ Infos und Termine gibt es bald auf unserer Homepage www.youngmissio.at

lebendige Rosenkranz
Gebet

Armen
Missionarinnen und Missionare
Tochter